



# SCHLOSSKONZERTE

KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Programm 2016



92,4



Liebe Konzertbesucher, nach nunmehr zwei erfolgreichen Festivals mit überaus großem Zuspruch, der uns sehr freut, liegt nun mittlerweile unsere dritte Saison vor uns. Erleben Sie Konzerte an drei wunderbaren und doch so unterschiedlichen Spielorten: die Kreuzkirche mit ihrer hervorragenden Akustik, den intimen „königlichen“ Konzertsaal der Kavalierhäuser mit Holzbalkendecke und Kamin sowie auch dieses Mal wieder den hochmodernen Saal der Bibliothek der Technischen Hochschule Wildau

mit seiner imposanten Glasdachkonstruktion. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder international herausragende Künstler in überraschenden Formationen gewinnen, so dass jedes Konzert ein Höhepunkt zu werden verspricht.

Das junge, international gefeierte Percussion-Duo **DoubleBeats**, der brillante Pianist **Sorin Creciun** und ich werden das Festival gemeinsam eröffnen. Wir werden Werke an zwei Klavieren und auf traditionellen und modernen Percussion-Instrumenten kombinieren und in überraschender Zusammenstellung und ungewöhnlichen Adaptionen präsentieren. Für ihr mitreißendes, homogenes, nahezu intuitives Zusammenspiel sind die beiden jungen und „wilden“ Brüder **Wassily** und **Nicolai Gerassimez** am Cello und Klavier bekannt. Die vielfach preisgekrönten Künstler wagen einen Spagat von Werken der Klassik bis hin zu eigenen Jazzkompositionen. Zwei Trios, die unterschiedlicher kaum sein können: **Trio Enescu**, das kürzlich ein umjubeltes Konzert im Rahmen des Rheingau Musikfestivals gab, ist bekannt für Kammermusik auf höchstem Niveau und mitreißende Spielfreude in der Besetzung Klavier, Violine und Violoncello. **Trio Lézard** gewann 2015 den Echo Klassik und erschließt auf sieben verschiedenen Rohrblattinstrumenten völlig ungeahnte Klangwelten. Der Berliner Schauspieler und Rezitator **Hans-Jürgen Schatz** ist Experte auf dem Gebiet der Melodramen. Zusammen mit **Holger Groschopp** am Klavier wird er diese charmanten bis dramatischen musikalischen Juwelen der Romantik erlebbar machen, die heute nahezu aus dem Konzertleben verschwunden sind, aber zu damaliger Zeit ein absoluter Publikumsrenner waren. Erstmals beginnen wir gemeinsam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg schon vor der Saisoneroöffnung am 20. Februar mit einem Klavierabend im Saal des Kavalierhauses. Mit dem Erlös aus diesem Benefizkonzert möchten wir die Restaurierung des Gemäldes „Kapitän von Rohr“ unterstützen.

Ganz besonders bedanken wir uns beim Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V., bei der Stadt Königs Wusterhausen, dem Land Brandenburg und allen Sponsoren, Partnern, Förderern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung, die unser Festival erst ermöglicht hat.

Freuen Sie sich mit uns gemeinsam auf die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen im Sommer 2016.

Gerlint Böttcher / Künstlerische Leiterin  
[www.gerlintboettcher.de](http://www.gerlintboettcher.de)

**KULTUR**radio<sup>rb</sup>

die  
kunst  
zu  
hören



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde der klassischen Musik,

gern empfehle ich Ihnen die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen. Mit dieser Konzertreihe wurde in den beiden vergangenen Jahren ein neuer Glanzpunkt der Kunst und Kultur im Land Brandenburg geschaffen.

Welch erstklassiges Niveau die Musikfreunde im denkmalgeschützten Ensemble von Schloss,

Kavalierhäuser und Kreuzkirche in Königs Wusterhausen erwarten dürfen, zeigten bereits die ersten beiden Festivals. Die brandenburgische Pianistin Gerlint Böttcher, die das Festival künstlerisch leitet, hat auch für 2016 ein anspruchsvolles Musikprogramm mit namhaften Künstlern zusammengestellt. Die Interpreten werden für musikalischen Hochgenuss bei den Konzertliebhabern an fünf Abenden im Juli und September sorgen.

Gerlint Böttcher und dem Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark gilt großer Dank für ihr hohes Engagement. Mit diesem Festival der klassischen Musik wird die Region Dahme-Seenland in herausragender Weise kulturell bereichert. Die Konzertreihe ergänzt die Musikfestspiele anderer brandenburgischer Regionen vortrefflich.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern erlebnisreiche Stunden bei den Schlosskonzerten in Königs Wusterhausen.

Ihr Matthias Platzeck  
Ministerpräsident a.D.

Schirmherr Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark  
und Schlosskonzerte Königs Wusterhausen



Das kulturelle Leben im Land Brandenburg wird auch in diesem Jahr durch die erstmals 2014 durchgeführten Schlosskonzerte Königs Wusterhausen musikalisch wieder bereichert. Zum dritten Mal veranstaltet der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark in der Deutschen Gesellschaft e.V., neben den seit 22 Jahren stattfindenden jährlichen Benefizkonzerten zugunsten der Sanierung brandenburgischer Herren- und Gutshäuser, die Schlosskonzerte in Königs Wusterhausen, deren musikalische Leitung in den bewährten Händen der

Pianistin Gerlint Böttcher liegt. Diese Konzertreihe vor den Toren Berlins ist ein erfolgreiches Beispiel dafür, wie der Freundeskreis vor allem Schlösser, Herrenhäuser, aber auch Kirchen für Veranstaltungen anspruchsvoll nutzt und so auf neue Konzertorte in Brandenburg verweist. In der Kreuzkirche Königs Wusterhausen wird sowohl das Eröffnungskonzert am 2. Juli 2016 mit den Pianisten Gerlint Böttcher und Sorin Creciu sowie dem Percussion-Duo DoubleBeats, als auch das Abschlusskonzert am 17. September 2016 mit dem Trio Lézard stattfinden.

Den Auftakt in diesem Jahr bildete schon im Februar ein Benefizkonzert im Kavalierhaus des Schlossensembles Königs Wusterhausen mit Gerlint Böttcher. Das Konzert fand bei den Besuchern, zu denen Brandenburgs Infrastruktur-Ministerin Kathrin Schneider und der Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen Dr. Lutz Franzke gehörten, große Resonanz, und der Erlös kam dem Gemälde Kapitän von Rohr in der Offiziersgalerie von Schloss Königs Wusterhausen zugute.

Der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark wünscht dem nun schon etablierten und international besetzten Festival Schlosskonzerte Königs Wusterhausen auch im Sommer 2016 guten Zuspruch und allen Konzertbesuchern ein besonderes musikalisches Erlebnis.

Dr. Sibylle Badstübner-Gröger

Vorsitzende des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark  
in der Deutschen Gesellschaft e.V. und der Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

# Gerlint Böttcher, Sorin Creciu und DoubleBeats

Eröffnungskonzert am 02.07.2016 um 19.00 Uhr in der Kreuzkirche

Gerlint Böttcher, Sorin Creciu – Klavier  
DoubleBeats – Ni Fan, Lukas Böhm – Percussion

In überraschender Zusammenstellung werden das Percussion-Duo DoubleBeats und die beiden vielfach ausgezeichneten Pianisten Gerlint Böttcher und Sorin Creciu Werke an zwei Klavieren und auf verschiedenen Percussion-Instrumenten in ungewöhnlichen Adaptionen kombinieren.



Die Presse rühmt ihre „blitzende Virtuosität“ und „eine Empathie, die am Innersten rührt“ – **Gerlint Böttcher**, Solistin renommierter Orchester wie des Konzerthausorchesters Berlin und des Philharmonischen Orchesters Ryazan/RU, konzertiert in Europa, Amerika und im Nahen Osten. Wettbewerbspreise, Auszeichnungen, CD-Einspielungen und zahlreiche Produktionen und Live-Übertragungen nationaler und internationaler Fernseh- und Rundfunkanstalten markieren ihre Biografie. Sie lehrt an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin.

**Sorin Creciu** studierte in Berlin bei Prof. Georg Sava, ist Preisträger mehrerer bedeutender internationaler Klavierwettbewerbe und konzertiert weltweit als Solist und Kammermusiker. Er hat sich vor allem auf das große virtuose Repertoire des 19. Jahrhunderts spezialisiert und elektrisiert seine Zuhörer durch seine fulminante Technik, Improvisation und seine hohe Musikalität und Ausdruckskraft. Schon als Kind erhielt er Kompositionspreise und hat 1999 seine erste Aufnahme mit eigenen Kompositionen für Klavier vorgelegt.

**DoubleBeats** (Ni Fan – China und Lukas Böhm – Deutschland) wurde „Nachwuchskünstler des Jahres“ beim „International Mercedes-Benz Music Festival China“ und zählt mittlerweile zu den international erfolgreichsten Schlagzeugensembles. 2015 wurde DoubleBeats der Ritter-Preis für „außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Interpretation“ der Oscar und Vera Ritter-Stiftung Hamburg verliehen. Außerdem wird das Label „Naxos“ das DoubleBeats Debut-Album mit den Schlagzeugern der Berliner Philharmoniker präsentieren.

## Programm

**Dietrich Buxtehude (1637-1707)**

Ciacona in e-Moll bearbeitet für zwei Klaviere von W. H. Harris

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**

Ouvertüre zur Zauberflöte bearbeitet für zwei Klaviere von F. Busoni

**Emanuel Sejourné (\*1961)**

Departures für zwei Marimben

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Fantasie a-Moll BWV 944 für zwei Marimben

**Minoru Miki (1930-2011)**

Marimba Spirituals, arrangiert von DoubleBeats für Marimba + Percussion

**Camille Saint-Saëns (1835-1921)**

„Karneval der Tiere“ (Auswahl) arrangiert von Sorin Creciu für zwei Klaviere und Schlagzeuge

**Frédéric Chopin (1810-1849)**

Etüden (Auswahl) arrangiert von DoubleBeats für zwei Marimben

**Joseph Haydn (1732-1809)**

20 Variationen in A-Dur, Hob. XVII:2, arrangiert von DoubleBeats für zwei Marimben

**Nikolai Rimski-Korsakov (1844-1908)**

Hummelflug für zwei Marimben

**Darius Milhaud (1892-1974)**

Scaramouche

# Trio Enescu

Sonderkonzert am 09.07.2016 um 19.00 Uhr in der Bibliothek der TH Wildau

Alina Armonas – Tambrea, Violine  
Edvardas Armonas, Violoncello  
Gabriele Gylte – Hein, Klavier

Kammermusik auf höchstem Niveau, ein Zusammenspiel, das mächtige Kräfte entfaltet, Spielfreude, ausgeprägtes Ensemblegefühl und stilistische Vielseitigkeit sind Beschreibungen, die häufig über das Trio Enescu zu hören sind. Der legendäre rumänische Violinist und Komponist



George Enescu stand anlässlich seines 130. Geburtstags Pate, als sich das Trio 2011 formierte. Vom ersten Auftritt an fanden die Musiker höchstes Lob bei Publikum und Presse. Mit ihrem präzisen, äusserst sensiblen Zusammenspiel und einem tief verwurzelten musikalischen Verständnis entwickelten sie eine starke gemeinsame Ausdruckskraft, mit der sie ihrem Publikum die Musik unterschiedlicher Stilepochen nahe bringen. Innerhalb kürzester Zeit nach der Gründung wurde das Trio mit dem ersten Preis im Kammermusikwettbewerb ‚Helexpo‘ in Thessaloniki und dem Preis der Brahms-Gesellschaft Österreich ausgezeichnet und spielt heute auf internationalen Podien wie der Alten Oper Frankfurt, der Vilniusser Philharmonie und der Izumi Hall in Osaka, Japan.

## Programm

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**  
Klaviertrio C-Dur, KV 548

**Lili Boulanger (1893-1918)**  
D'un soir triste  
D'un matin de printemps

**Fanny Mendelssohn-Hensel (1805-1847)**  
Klaviertrio d-Moll, op. 11

# Wassily und Nicolai Gerassimez

Kavalierhauskonzert am 16.07.2016 um 19.00 Uhr

Wassily Gerassimez – Violoncello  
Nicolai Gerassimez – Klavier

Die Brüder Wassily und Nicolai Gerassimez, zwei Vollblutmusiker (Magazin Crescendo 3/2014), musizieren mit einer Leidenschaft und Freude an der Musik, die sich regelrecht auf den Hörer überträgt. Die perfekt aufeinander eingespielten Brüder musizieren schon seit ihrer frühen Kindheit zusammen und konzertieren mittlerweile in ganz Europa. Spätestens mit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2012 in der Kategorie „Duo Violoncello – Klavier“ erfolgte ihr internationaler Durchbruch. Als Duo wie auch solistisch gewannen sie zahlreiche weitere nationale und internationale Wettbewerbe, wurden 2006 von ihrer Heimatstadt Essen mit dem Aalto-Bühnenpreis und 2010 mit dem Publikumspreis beim Schleswig-Holstein Musik Festival ausgezeichnet. Im Jahr 2014 erschien beim Label Genuin ihre von der Presse als „Spitzen-Debüt“ (Magazin Ensemble 2/2014) gefeierte CD mit dem Titel „Free Fall“. Darüber hinaus wurde die Aufnahme von den Radiosendern BR-Klassik, hr2-Kultur und NDR-Kultur als CD Tipp gesendet und ausgezeichnet.



## Programm

**Bohuslav Martinu (1890-1959)**  
Variationen über ein Thema von Rossini für Violoncello und Klavier

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**  
Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69 für Violoncello und Klavier

**Wassily Gerassimez (\*1991)**  
„Die Letzte Nacht im Orient“ op. 8 für Cello Solo

**Fazil Say (\*1970)**  
Paganini Jazz op. 5 für Klavier Solo

**Wassily Gerassimez (\*1991)**  
„Amira“ op. 6 für Cello und Klavier (2014)

**Wassily Gerassimez (\*1991)**  
„Melancholie“ op. 7 für Cello und Klavier (2014)

**Astor Piazzolla (1921-1992)**  
„Le Grand Tango“ für Violoncello und Klavier

**Kavalierhauskonzert am 10.09.2016 um 19.00 Uhr**

Hans-Jürgen Schatz – Rezitation  
Holger Groschopp – Klavier

## „Der Blumen Rache“ – Konzertmelodramen der Romantik

Die im 19. Jahrhundert höchst populäre Gattung Melodram – gesprochener Text zu begleitender Musik – ist heute nahezu verschollen. Zu Unrecht, wie Hans-Jürgen Schatz, Experte auf diesem Gebiet, meint. Denn etwa Schumann, Liszt und Strauss verstanden es facettenreich, bedeutende Lyrik ihrer Zeit kongenial als Begleiter und musikalische Dialogpartner mit-, nach- oder neu zu gestalten, mit nur einem Sprecher und dem Klavier. Das Programm ist eine spannende Zeitreise in eine versunkene literarisch-musikalische Welt.



## Programm

**Ferdinand Hiller (1811-1885)**

„Vom Pagen und der Königstochter“ op. posth. (um 1860)  
Balladen von Emanuel Geibel [1815-1884]  
mit melodramatischer Klavier-Begleitung

**Friedrich von Flotow (1812-1883)**

„Der Blumen Rache“ op. 16 (1875)  
Gedicht von Ferdinand Freiligrath [1810-1876]  
Deklamation mit begleitender Musik

**Franz Liszt (1811-1886)**

„Der traurige Mönch“ S 348 (1860)  
Ballade von Nikolaus Lenau [1802-1850]  
mit melodramatischer Pianoforte-Begleitung zur Deklamation

„Des toten Dichters Liebe“ [„A holt költö szerelme“] S 349 (1874)  
Gedicht von Moritz [Mór] Jókai [1825-1904]  
deutsche Übersetzung von Adolf Dux  
mit melodramatischer Musik

**Richard Strauss (1864-1949)**

„Das Schloß am Meere“ AV 92 (1899)  
Melodram nach Ludwig Uhland [1787-1862]

**Robert Schumann (1810-1856)**

„Schön Hedwig“ op. 106 (1849)  
Ballade von Friedrich Hebbel [1813-1863]  
für Declamation mit Begleitung des Pianoforte

„Ballade vom Haideknaben“ op. 122 Nr. 1 (1852)  
von Friedrich Hebbel  
für Declamation mit Begleitung des Pianoforte

**Franz Schubert (1797-1828)**

„Abschied von der Erde“ D 829 (1826)  
Melodram (Text: Adolf von Pratobevera, 1806-1875)

**Carl Reinecke (1824-1910)**

„Schön Astrid“ op. 111 Nr. 4 (1871)  
Romanze von Moritz Graf Strachwitz [1822-1847]  
als Melodram mit Klavierbegleitung

„Schelm von Bergen“ op. 111 Nr. 2 (1871)

Ballade von Heinrich Heine [1797-1856]  
als Melodram mit Begleitung des Pianoforte

## Audio CD's der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen

Bestellbar auf [www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de](http://www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de)



Bei GLS-Studios unter dem Label Accent Music erschienen.

**Abschlusskonzert am 17.09.2016 in der Kreuzkirche um 19.00 Uhr**

Stéphane Egeling, Stefan Hoffmann und  
Jan Creutz spielen auf Rohrblattinstrumenten

## Timbres

3 Musiker – 7 Instrumente:  
klangliche Abwechslung wird  
man in diesem Konzert kaum  
vermissen; mit Oboe d'Amore  
und Kontrafagott kommen  
hier sehr selten gespielte (und  
gesehene) Instrumente zu  
Gehör – und wie schön sie  
klingen!



Nach nun schon über 20-jähriger Konzerttätigkeit in unveränderter Besetzung, kann man das Trio Lézard heute als eines der führenden Trio d'anches weltweit bezeichnen. Es ist in der Klangwelt des Paris der 1930er Jahre zuhause und beherrscht perfekt die verschiedensten Klangsprachen dieser Zeit. Mit dem Gewinn des »ECHO Klassik« 2015 wird dies eindrucksvoll bestätigt. Ganz in der Tradition des »Trio d'anches de Paris« interpretiert das Trio Lézard natürlich auch stilsicher Musik verschiedenster Epochen, von J. S. Bach über W. A. Mozart bis hin zu französischen Chansons, und dies auf über 20 verschiedenen Instrumenten!

## Programm

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Trionsonate Nr. 1 Es-Dur BWV 525, für Klarinette, Englischhorn und Fagott

**Georg Philipp Telemann (1681-1767)**

Fantasie für Oboe d'Amore solo

**Guillaume Dufay (1397-1474)**

Chanson-Suite „La dolce vista“ für Englischhorn, Fagott und Baßklarinette

**Charles Trenet (1913-2001) & Herb Brown (1896-1964)**

Vous, qui passez sans me voir für Englischhorn, Fagott und Baßklarinette

**Reynaldo Hahn (1874-1947)**

Eglogue (1937) für Oboe, Klarinette und Fagott

**Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)**

Divertimento N° 3 C-Dur, KV 229 Anh. für Oboe, Klarinette und Fagott

**Erwin Schulhoff (1894-1942)**

„Die Baßnachtigall“ für Kontrafagott solo

**Jean Rivier (1896-1989)**

Petite Suite für Oboe, Klarinette und Fagott

**Benefizkonzert am 20.02.2016 in Kooperation mit der Stiftung  
Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zur Restaurierung  
des Gemäldes „Kapitän von Rohr“**

Gerlint Böttcher – Klavier

Benefizkonzert zugunsten der  
Stiftung Preussische Schlösser  
und Gärten in Potsdam als  
Beitrag zur Restaurierung des  
Gemäldes „Kapitän von Rohr“,  
das für die Offiziergalerie im  
Schloss des Soldatenkönigs  
zurück erworben wurde.  
Spenden zur Restaurierung  
des Gemäldes sind willkommen  
auf das Konto der Stiftung  
Schlösser und Gärten der  
Mark, Kontonummer 190396245,  
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00  
unter Angabe des Zweckes:  
Gemälde



## Programm

**Jan Václav Voříšek (1791-1825)**

aus Rhapsodien op. 1

Nr. 9, g-Moll

Nr. 10, C-Dur

**Franz Schubert (1797-1828)**

aus Impromptus op. 90

Nr. 2 Es-Dur

Nr. 4 As-Dur

**Frédéric Chopin (1810-1849)**

Ballade Nr. 1, g-Moll

**Xaver Scharwenka (1850-1924)**

Impromptu D-Dur op. 17

Novellette op. 22 f-Moll

**Maurice Ravel (1875-1937)**

„Le Tombeau de Couperin“

Prelude – Fuge – Forlane – Rigaudon – Menuett – Toccata

# Partner

## Veranstalter

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark  
in der Deutschen Gesellschaft e.V.



## Medienpartner



## Unterstützer



## Sponsoren



## Kooperationspartner



# Tickets

## Tickets und Informationen

Musikladen Brusgatis  
Bahnhofstr. 10 · 15711  
Königs Wusterhausen  
Telefon 03375 / 202515  
www.musikladen-kw.de

Dahme-Seen Tourismus  
Bahnhofsvorplatz 5 · 15711  
Königs Wusterhausen  
Telefon 03375 / 252019  
www.dahme-seen.de

Hauke-Ticket in der A10 Freizeitwelt  
Theaterkassen in Erkner, Fürstenwalde,  
Köpenick, Strausberg & Reinickendorf  
Telefon 03375 / 551500  
www.reservix.de



Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen - Informationen und ausführliches  
Programm unter [www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de](http://www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de) oder  
per Telefon: 03375 950 838

Notwendige Änderungen von Programmen, Besetzungen und Terminen bleiben  
vorbehalten und berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

## Ticket Preise

Kreuzkirche: 42/35/27/20, Hörplätze 10 Euro  
Kavalierhaus: 35/27/20  
TH Wildau: 35/27/20, Hörplätze 10 Euro

Abendkasse: Zuschlag 3 Euro.



STIFTUNG  
SCHLÖSSER UND GÄRTEN DER MARK  
Verwaltung: Deutsche Gesellschaft e.V.

Wir freuen uns über Spenden auf das Konto:  
Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

IBAN: DE09 1005 0000 0190 3962 45  
BIC: BELADEBXXX

Verwendungszweck: Spende Schlosskonzerte Königs Wusterhausen





**SCHLOSSKONZERTE**  
KÖNIGS WUSTERHAUSEN

**Impressum**

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark  
in der Deutschen Gesellschaft e.V.  
Voßstr. 22 · 10117 Berlin

Telefon +49 (0) 30 88 412 266

Telefax +49 (0) 30 88 412 223

[www.deutsche-gesellschaft-ev.de](http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de)  
[freundeskreis@deutsche-gesellschaft-ev.de](mailto:freundeskreis@deutsche-gesellschaft-ev.de)

**Mit der Durchführung beauftragt**

Schlosskonzerte Königs Wusterhausen GbR  
Gerlint Böttcher und Dr. Cord Schwartau  
Schlossplatz 1 · 15711 Königs Wusterhausen

Telefon +49 (0) 3375 950 838

Telefax +49 (0) 3375 469 981

Mobil +49 (0) 172 3050 348

[www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de](http://www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de)  
[mail@schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de](mailto:mail@schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de)

**Redaktion**

Daniel Schulz

**Begleitende Werbeagentur**

der Schlosskonzerte Königs Wusterhausen  
[www.zeilenhöhe.de](http://www.zeilenhöhe.de)

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
und der Stadt Königs Wusterhausen.